

SMART LOCKER ANWENDUNGSFÄLLE

Eine kompakte, branchenübergreifende Sammlung mit realen Beispielen aus Deutschland

Parcel, Retail, Wohnen, Gesundheit, Reise, Industrie, Corporate und Automotive

Erstellt aus öffentlich zugänglichen Unternehmensangaben, Presseinformationen und Fachmedien. Alle genannten Marken und Unternehmen dienen der Illustration typischer Einsatzmuster; keine Zusammenarbeit oder Empfehlung impliziert.

Einleitung

Smart Locker haben sich von der reinen Paketabholung zu einer Querschnittstechnologie entwickelt: Überall dort, wo physische Güter zwischen zwei Parteien übergeben werden, die sich nicht zwangsläufig persönlich treffen müssen, ersetzen vernetzte Schließfächer den Schalter, den Nachtbriefkasten oder die Rezeption.

Die folgende Sammlung zeigt 14 Anwendungsfälle aus unterschiedlichen Branchen – jeweils mit einem realen, dokumentierten Beispiel aus dem deutschen Markt (oder mit unmittelbarer Deutschland-Relevanz). Sie ist bewusst kompakt gehalten und dient als Ausgangspunkt für die Priorisierung eigener Use Cases, nicht als vollständige Marktabdeckung.

Übersicht

Nr.	Sektor	Anwendungsfall	Reales Beispiel
1	Parcel / KEP	Paketabholung & -versand	DHL Packstation
2	E-Commerce	Abholstation für Online-Bestellungen	Amazon Hub Locker
3	Retail	Click & Collect im Möbel-/Fachhandel	IKEA Abholbox
4	Wohnen / Community	Quartiers-Paketstation für Mieter	Vonovia × DeinFach
5	Lebensmittelhandel	Gekühlte Abholstation für Online-Einkauf	Kaufland „Emmas Box“
6	Gesundheit	Medikamenten-Zustellung mit Kühlketten-Ausnahme	DocMorris
7	Gesundheit / Klinik	Klinik-interne Medikamentenlogistik	Uniklinikum Erlangen (Unit-Dose)
8	Hospitality	Gepäck-Locker & Self-Check-in im Hotel	Flemings Hotels / Variocube
9	Travel / Flughafen	Gepäckaufbewahrung & Reise-Essentials	Fraport Frankfurt
10	Mobility / Bahnhof	Multi-Service-Locker für Handel & Dienstleister	DB BahnhofsBox
11	Public / Kultur	Rund-um-die-Uhr-Rückgabe & Abholung	Berliner Öffentliche Bibliotheken
12	Industrie	PSA- & Werkzeugausgabe in der Fertigung	Hahn+Kolb / Hagl GmbH
13	Corporate / Workplace	Hot-Desking- & IT-Asset-Locker im Büro	Vecos bei Microsoft Deutschland, Deloitte
14	Automotive	Schlüssel- & Fahrzeugübergabe außerhalb der Öffnungszeiten	Tjekvik-Terminals (VW/Audi, Mercedes, BMW-Netz)

Die 14 Anwendungsfälle im Detail

1. Paketabholung & -versand rund um die Uhr

Parcel & KEP

Der klassische Kern des Smart-Locker-Markts: Empfänger holen Sendungen unabhängig von Zustellzeiten ab, Absender geben frankierte Pakete selbst auf. Der Netzausbau in Deutschland läuft aktuell in hohem Tempo weiter.

Beispiel: DHL betreibt in Deutschland nach eigenen Angaben mittlerweile rund 18.000 Packstationen (Mitte 2026) – Anfang 2025 waren es noch rund 3.000 weniger. Bis 2030 soll das Netz auf etwa 30.000 Stationen wachsen.

Quelle: DHL Group / ad-hoc-news.de, Juni–Juli 2026

2. Herstellerunabhängige Abholstation für Online-Bestellungen

E-Commerce

Große Online-Händler betreiben eigene Locker-Netze parallel zu den Systemen der Logistikdienstleister, um Zustellkosten zu senken und Kunden eine flexible, diskrete Abholoption zu bieten – etwa für Geschenke oder Bestellungen während der Arbeitszeit.

Beispiel: Amazon Hub Locker sind in Deutschland an mehreren hundert Standorten verfügbar, häufig bei Tankstellen, Einzelhändlern oder in Wohngebieten. Die Fächer werden per Code oder Bluetooth-App geöffnet, mit Barrierefreiheits-Funktionen wie Sprachausgabe und erreichbaren Fachhöhen.

Quelle: About Amazon Deutschland; giga.de, 2025

3. Click & Collect unabhängig von Filialöffnungszeiten

Retail

Händler mit erklärungsbedürftigem oder sperrigem Sortiment nutzen Abholboxen, um Online-Bestellungen unabhängig vom Personal und den Öffnungszeiten der Filiale bereitzustellen. Der Zugang erfolgt meist per SMS- oder E-Mail-Code.

Beispiel: IKEA betreibt in den Einrichtungshäusern Berlin-Tempelhof und Berlin-Spandau eigene „Abholboxen“, die wie Paketstationen funktionieren; der Code zur Fachöffnung wird per SMS verschickt.

Quelle: IKEA Deutschland, Kundenservice-Seiten, 2026

4. Anbieteroffene Paketstation im Wohnquartier

Wohnen & Quartier

Wohnungsunternehmen installieren zentrale, für alle Zustelldienste offene Paketstationen direkt im Quartier, um Zustellversuche zu bündeln, Lieferverkehr zu reduzieren und Mieterinnen und Mietern einen sicheren, jederzeit zugänglichen Abholpunkt zu bieten.

Beispiel: Vonovia rollt gemeinsam mit der DHL-Tochter DeinFach anbieteroffene, solarbetriebene Paketstationen aus – bislang unter anderem in Berlin, Hamburg, Köln, Dresden, Castrop-Rauxel, Bottrop und Osnabrück, mit weiterem bundesweitem Ausbau.

Quelle: Vonovia Presse- und Quartiersmeldungen, 2025

5. Gekühlte Abholstation für den Online-Einkauf

Lebensmittelhandel

Temperaturgeführte Fächer (normal, gekühlt, tiefgekühlt) lösen das zentrale Problem des Lebensmittel-Onlinehandels: die Übergabe verderblicher Ware ohne persönliche Anwesenheit. Altersverifikation für Alkohol/Tabak erfolgt beim Abholvorgang.

Beispiel: Kaufland eröffnete 2017 in Berlin-Niederschöneweide die seinerzeit größte Anlage dieser Art in Deutschland: 60 Fächer in drei Temperaturzonen, Belieferung mehrmals täglich, Abholung per Zahlencode. Ähnliche Systeme („Emmas Box“) werden auch von Edeka genutzt.

Quelle: Lebensmittel Zeitung; logistik-heute.de, 2017

6. Medikamenten-Zustellung mit Kühlketten-Ausnahme

Gesundheit

Versandapotheken liefern rezeptfreie und rezeptpflichtige Medikamente auch an Packstationen und Paketshops – mit einer wichtigen Einschränkung: kühlpflichtige Arzneimittel sind ausgeschlossen, da die Kühlkette an der Packstation unterbrochen würde. Das begrenzt Smart Locker im Pharma-Versand strukturell auf ein Teilsortiment.

Beispiel: DocMorris und weitere Versandapotheken bieten die Lieferung an DHL-Packstation, Postfiliale oder Hermes-Paketshop kostenfrei an; kühlpflichtige Präparate werden zwingend per Kühltransport persönlich zugestellt.

Quelle: DocMorris; seite-der-gesundheit.de, 2026

7. Klinik-interne Medikamentenlogistik (Unit-Dose)

Gesundheit / Klinik

Innerhalb von Krankenhäusern übernehmen automatisierte Schließfach- und Ausgabesysteme die patientenindividuelle Verpackung und Bereitstellung von Medikamenten für die Stationen – ein Anwendungsfall, der eng mit CLMM (Closed-Loop-Medication-Management) und der elektronischen Patientenakte verzahnt ist.

Beispiel: Das Uniklinikum Erlangen hat als erstes von sechs bayerischen Universitätsklinika ein vollautomatisches Unit-Dose-System eingeführt: Zwei Automaten sortieren, verpacken und etikettieren Medikamente aus bis zu 320 Kanistern für die stationsweise Ausgabe.

Quelle: Uniklinikum Erlangen, Apotheke, 2023

8. Gepäck-Locker & Self-Check-in im Hotel

Hospitality

Digitalisierte Hotelketten kombinieren Self-Check-in mit Schließfachsystemen, damit Gäste Gepäck unabhängig von Rezeptionszeiten vor dem Check-in oder nach dem Check-out sicher verstauen können – ein Muster, das dem eingangs gezeigten „Smart Locker für Reise-Essentials“ entspricht.

Beispiel: Flemings Hotels hat im Rahmen seiner Digitalisierungsstrategie in mehreren Mittelklassehäusern Self-Check-in-Systeme mit smarten Gepäckschließfächern eingeführt, um Gästen zeitunabhängige An- und Abreise zu ermöglichen.

Quelle: Variocube; Flemings Hotels, 2025–2026

9. Gepäckaufbewahrung & Reise-Essentials am Flughafen

Travel & Flughafen

An hochfrequentierten Reiseknotenpunkten lösen Smart Locker mehrere Bedürfnisse gleichzeitig: Gepäckaufbewahrung bei verpasstem Anschluss oder Zwischenstopp, Ausgabe von Reise- und Notfallsets sowie Fundsachen-Services – rund um die Uhr und ohne Schalterpersonal.

Beispiel: Der Flughafen Frankfurt betreibt über die FraSec Services GmbH 24 Stunden geöffnete Gepäckaufbewahrungen in den Terminals 1 und 2, ergänzt um Wrapping- und Garderobenservice.

Quelle: Fraport / frankfurt-airport.com, 2026

10. Multi-Service-Locker als Übergabepunkt für Handel & Dienstleister

Mobility & Bahnhof

Bahnhöfe entwickeln sich zu neutralen Übergabe-Hubs: Ein einziges Schließfachsystem bedient mehrere Anbieter gleichzeitig – Online-Einkauf, Reinigungsservice, Mietwagen- oder Ferienwohnungsschlüssel – unabhängig von festen Zeitfenstern.

Beispiel: Die Deutsche Bahn hat mit der „DB BahnhofsBox“ intelligente Schließfächer eingeführt, über die Kunden Online-Einkäufe, Reinigungsware oder hinterlegte Schlüssel jederzeit am Bahnhof abholen können.

Quelle: Deutsche Bahn, Factsheet BahnhofsBox

11. Rund-um-die-Uhr-Rückgabe und -Abholung in Bibliotheken

Public & Kultur

Öffentliche Bibliotheken nutzen Rückgabeautomaten und Abholschließfächer, um Medienrückgabe und die Abholung vorgemerakter Medien von den Servicezeiten der Einrichtung zu entkoppeln – ein Muster, das sich unmittelbar auf Bürgerdienste und Kommunen übertragen lässt.

Beispiel: Mehrere Standorte der Berliner Öffentlichen Bibliotheken (u. a. Hansabibliothek, Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek) bieten 24/7-Rückgabeautomaten; das RFID-Projekt TENIVER ermöglicht die Rückgabe unabhängig vom jeweiligen Bezirk.

Quelle: berlin.de, Stadtbibliotheken, 2026

12. PSA- und Werkzeugausgabe in Fertigung und Handwerk

Industrie

Vernetzte Ausgabeautomaten und Schließfächer stellen persönliche Schutzausrüstung, Werkzeuge und Verbrauchsmaterial ohne Personal bereit, protokollieren jede Entnahme personengebunden und lösen bei Erreichen von Mindestbeständen automatisch Nachbestellungen aus.

Beispiel: Die Hagl GmbH (Metallverarbeitung) hat mit dem Werkzeugdienstleister Hahn+Kolb zwei Ausgabeautomaten für Elektrowerkzeuge und PSA eingeführt. Bei vergleichbaren Anlagen anderer Nutzer sank der PSA-Verbrauch um bis zu 20 %, der Werkzeugbestand am Arbeitsplatz um bis zu 50 %.

Quelle: Hahn+Kolb / beschaffung-aktuell.industrie.de, 2026

13. Hot-Desking- und IT-Asset-Locker im Büro

Corporate & Workplace

In hybriden Arbeitsumgebungen ersetzen adaptive Schließfachsysteme den festen Schreibtisch-Locker: Mitarbeitende reservieren Fächer per App oder Badge, IT-Abteilungen geben Geräte über zugewiesene Fächer aus und nehmen sie zur Reparatur wieder zurück – ohne durchgehende Vor-Ort-Präsenz.

Beispiel: Das niederländische Unternehmen Vecos betreibt weltweit über 1,1 Mio. vernetzte Locker; die Deloitte-Zentrale „The Edge“ in Amsterdam sowie die Microsoft-Standorte Köln und Hamburg setzen das System für Hot-Desking und Geräteausgabe ein.

Quelle: Vecos Client Stories, 2024–2026

14. Schlüssel- und Fahrzeugübergabe außerhalb der Öffnungszeiten

Automotive

Werkstätten und Autohäuser ersetzen unsichere Nachtbriefkästen durch zertifizierte Schlüsselübergabe-Terminals: Kunden erhalten einen Code per SMS oder E-Mail, entnehmen oder hinterlegen Schlüssel und Fahrzeugpapiere selbst – dokumentiert und versicherungskonform.

Beispiel: Der Geräteanbieter Tjekvik betreibt entsprechende Terminals bereits im VW/Audi-, Mercedes- und BMW-Händlernetz sowie beim Autohaus König in Berlin-Spandau, inklusive kontaktloser Auftragsauslösung.

Quelle: kfz-betrieb.vogel.de, 2023

Wiederkehrende Muster

- **Zeitentkopplung:** In fast allen Fällen ist der Kernnutzen die Trennung der Übergabe von festen Öffnungszeiten oder der Anwesenheit einer zweiten Person.
- **Dokumentation & Nachweis:** Branchen mit Haftungs- oder Compliance-Anforderungen (Automotive, Industrie, Gesundheit) nutzen Locker vor allem wegen der lückenlosen, personengebundenen Protokollierung – nicht nur wegen des Komforts.
- **Temperatur- und Sonderanforderungen:** Lebensmittel, Medikamente und Kühlware zeigen, dass „Smart Locker“ ohne Temperaturführung strukturelle Grenzen hat.
- **Plattform statt Hardware:** Die wirtschaftlich interessantesten Fälle (Vonovia/DeinFach, DB BahnhofsBox, Vecos) sind anbieteroffene oder Multi-Use-Case-Plattformen – nicht Einzweck-Schließfächer.
- **Integration in bestehende Prozesse:** Der Mehrwert entsteht meist erst durch die Anbindung an ein dahinterliegendes System – ERP, Warenwirtschaft, ITSM/ITAM, Klinik-Informationssystem oder Zugangskontrolle.

Quellenverzeichnis

- DHL Group / ad-hoc-news.de – Packstation-Ausbau, Juni/Juli 2026
- About Amazon Deutschland; giga.de – Amazon Hub Locker, 2025
- IKEA Deutschland – Kundenservice „Click & Collect“ / Abholbox, 2026
- Vonovia – Presse- und Quartiersmeldungen zu DeinFach-Paketstationen, 2025
- Lebensmittel Zeitung; logistik-heute.de – Kaufland Abholstation Berlin, 2017
- DocMorris; seite-der-gesundheit.de – Lieferung an Packstationen, 2026
- Uniklinikum Erlangen, Apotheke – Unit-Dose-Einführung, 2023
- Variocube; Flemings Hotels – Self-Check-in & Gepäckschließfächer, 2025–2026
- Fraport / frankfurt-airport.com – Gepäckaufbewahrung Terminals 1 & 2, 2026
- Deutsche Bahn – Factsheet „DB BahnhofsBox“
- berlin.de – Öffentliche Bibliotheken, Rückgabeautomaten, 2026
- Hahn+Kolb / beschaffung-aktuell.industrie.de – Werkzeugausgabe Hagl GmbH, 2026
- Vecos – Client Stories (Deloitte, Microsoft Deutschland), 2024–2026
- kfz-betrieb.vogel.de – Tjekvik-Terminals im Autohandel, 2023

Hinweis: Diese Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Repräsentativität und ersetzt keine eigene Marktrecherche für einzelne Geschäftsentscheidungen.